

Brigitte Widmer | Architektin ETH
Stéphane de Montmollin | architecte EPF
Unionsgasse 2 rue de l'Union | 2502 Biel-Bienne
widmer-demontmollin.ch **WIDMER | DE MONTMOLLIN**

Wohnen | Wohnhäuser



Zwei Wohnhäuser am St. Alban-Rheinweg | Basel

Gesamtumbau der beiden Häuser aus unterschiedlichen Zeiten,
Zusammenlegung der inneren Erschliessung, um mehr Wohnfläche
und einen Liftzugang für das Haus von 1911 zu gewinnen, neuer
Vorgarten und Hauszugang, thermische Sanierung der Gebäudehülle,
Komplettersatz Fassade und Fensteraustausch.

Studienauftrag 2008

Vorprojekt 2009

Baueingabe 2010

Ausführung 2011-12

Baukosten BKP 1-9: CHF 3'956'000

Auftraggeber: Immo Vision Basel AG

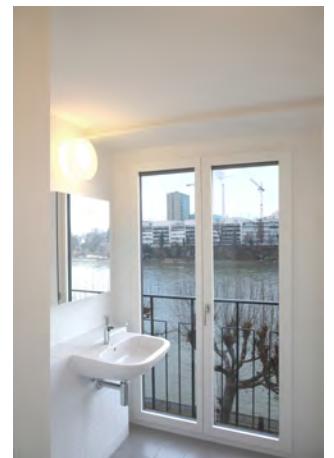
Bauleitung: Daniel Stähli, Basel

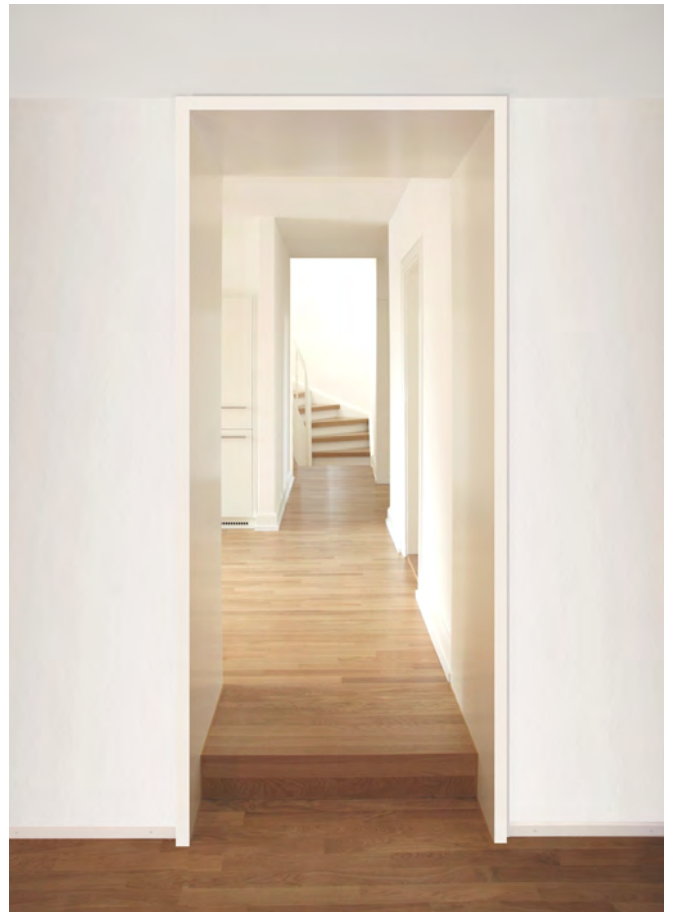


die neuen Küchen im neueren Hausteil liegen im Herzen der Wohnung

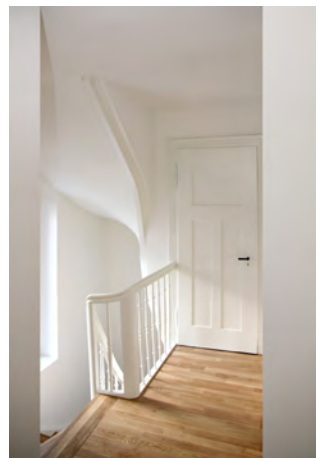
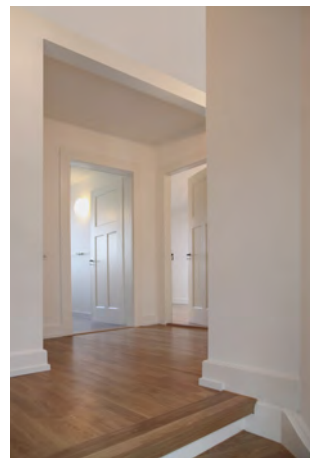


durchgehende Raumbezüge schaffen Grosszügigkeit





der Übergang zwischen den beiden Häusern:
vom gemeinsamen Treppenhaus in die Räume des älteren Hausteils





die neue Fassade gegen den Rhein



die sanierten Fassade gegen den Hof





Wohn- und Geschäftshaus am Falkenplatz | Luzern

Die Liegenschaft wurde 1911 als Wohn- und Geschäftshaus gebaut. Die Ladengeschosse sind in regelmässigen Rhythmen erneuert worden, in den Wohnungen wurden jeweils nur die notwendigsten Unterhaltsarbeiten vorgenommen.

Der Hauszugang und das Treppenhaus wurden durch die wiederholten Ladenumbauten und den Ein- später wieder Ausbau eines Liftes immer wieder in Mitleidenschaft gezogen. Die Holztreppe wurde repariert, die Wandverkleidungen wiederhergestellt. In diesem täglichen Bewegungsraum der Mieter über 5 Etagen wurden Beleuchtung und Farbgebung zu Gunsten einer zeitgenössischen Ausstrahlung neu gedacht.

Die Raumaufteilungen der Wohngeschosse wurde wegen den bestehenden engen Verhältnissen beibehalten. Die Oberflächen wurden sanft saniert, die Bäder und Küchen umgebaut und die Installationen komplett erneuert.

Die inneren Vorfenster wurden wiederhergestellt und somit konnten die aussenliegenden, historischen, teils bombierten Fenster erhalten bleiben. Die Aluminium Rollläden wurden durch Holzrollläden ersetzt und die Balkongeländer wurden in ihren Originalzustand rekonstruiert. Fassadenmalerei und Dekorationen wurden restauriert.

Der Estrichboden, die Dachaufbauten- und flächen wurden nachgedämmt, das Ziegeldach mit seinen Aufbauten und Anschlüssen repariert und die Dachterrasse erhielt einen neuen Belag und zusammen mit den Hof-Balkonen konforme Geländer. Auch die Fassaden und die Dachuntersichten wurden lokal repariert und farblich dem Bestand angeglichen.

Wo immer möglich wurden bestehende Materialien repariert und wiederverwendet.

Bei sämtlichen Massnahmen wurde die Eindringtiefe der Massnahmen mit dem Respekt gegenüber dem Bestand abgewogen und somit die Spuren der Geschichte sichtbar erhalten, welche den Charme und die Qualität dieser urbanen Wohnungen ausmachen.

Studien und Vorprojekt 2011

Projekt und Baueingabe 2014

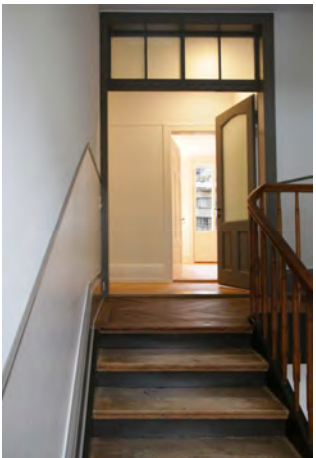
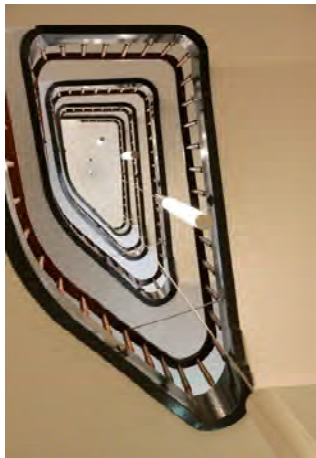
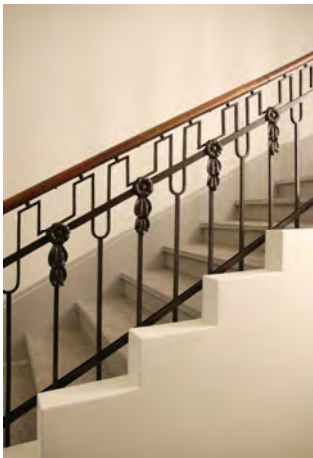
Ausführung 2017

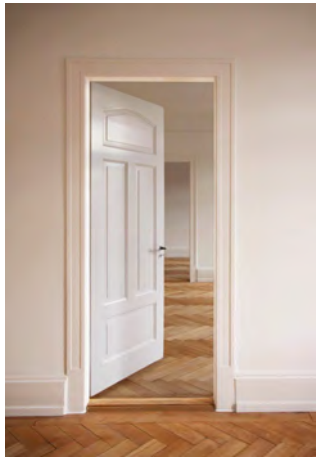
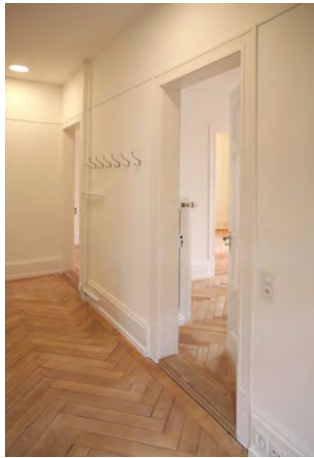
Baukosten BKP 1-9: CHF 1'736'000

Direktauftrag

Auftraggeber: Hardturm AG Zürich

Bauleitung: Joe von Büren, Wolfenschiessen









Karl August - zwei Wohnhäuser an einem gemeinsamen Hof | Zürich

Setzung von zwei Wohnhäusern mit 55 Wohnungen in zwei Gebäudekörpern auf einer Restparzelle im Quartiergefüge, erhöhte Dichte durch Nutzungsumlagerung von der Nachbarparzelle, Ausreizung des Baugesetzes, Angebot verschiedenster Wohnungsgrössen und -arten mit nur vier Treppenhäusern.

In den grossen Gebäudetiefen liegen die Küchen an den Nebenraumkörpern in der Gebäudemitte und bilden das Herz der Wohnungen.

Hochwertige Aussenräume, insbesondere der mit den Bestandesbauten gebildete Föhrenhof vermitteln in der Nähe des Gegenübers.

Die Fassaden in Einsteinmauerwerk mit einer Serie von Lochfenstern geben einen zeitlosen Ausdruck und betten sich selbstverständlich in die Nachbarschaft ein.

Studienauftrag 2013

Projekt und Kostenschätzung 2013-2016 mit Aebi Partner GmbH, Heinz Aebi, Zürich

Bauprojekt als Generalplaner 2017, Ausführung als Generalplaner mit GU 2018 - 2020

Baukosten BKP 1-9: CHF 22'000'000

Auftraggeber: Hardturm AG Zürich

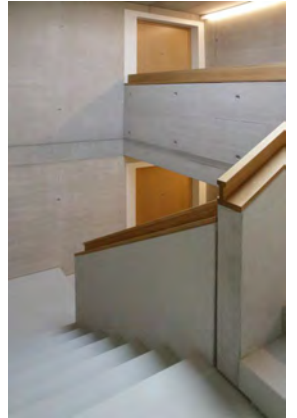
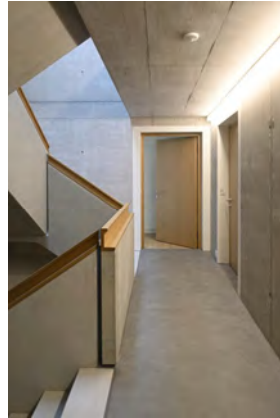
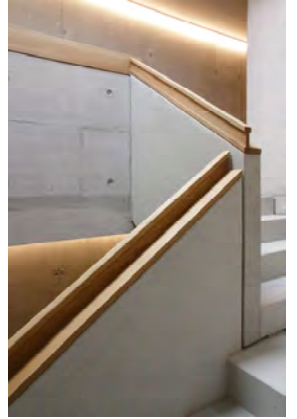


in der Einstellhalle wird der Gebäudeabdruck mit den schwarzen Untersichten nachgezeichnet

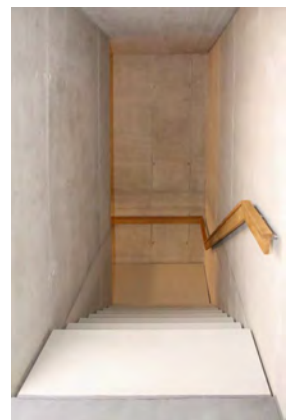
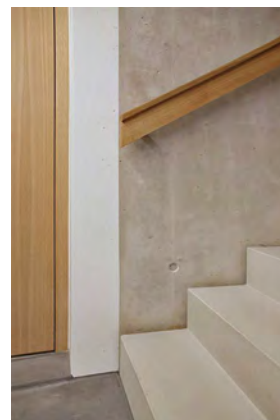




Treppe dreiläufig mit Treppenaue
im Haus August Forel...



...zweiläufig um den Liftkern
im Haus Karl Stauffer





Strassen- und Stirnfassaden mit grobem Spritzputz auf Einsteinmauerwerk

helle Leibungen stülpen das Innere nach aussen





die verschiedenen Geländer geben der Fassade je nach Lage eine feine Tektonik





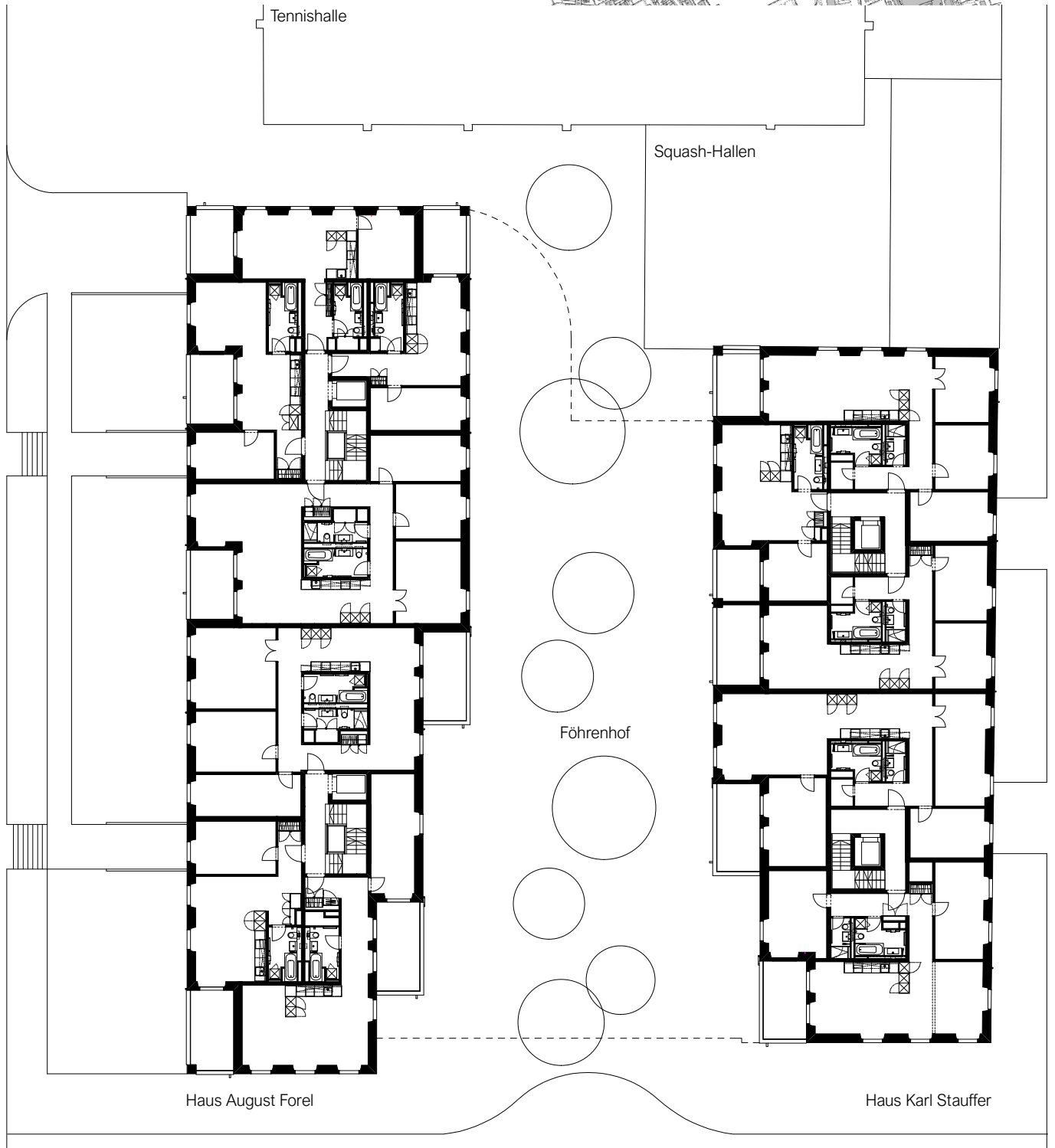
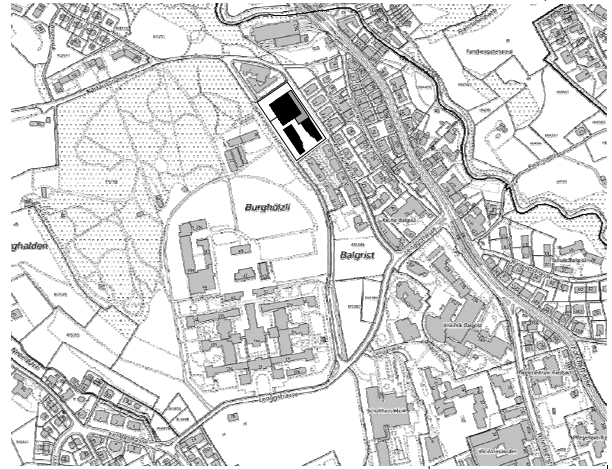
die Staffelung der Gebäudfluchten öffnen den Hof gegen Süden





eine Reihe von Kiefern zont den Hof und vermittelt und filtert zwischen den beiden nahestehenden Gebäuden

Setzung auf einer Restparzelle im Quartiergefüge
zu den bestehenden Hallen für Tennis und Squash





die Nebenraumkörper und die Küchen bilden das Herz der Wohnungen





komponierte Küchenelemente reagieren auf räumliche Verschiedenheiten und schaffen räumliche Spannungen in den grossen Gebäudetiefen

